DONNERSTAG, 2. OKTOBER 2025, 1. JAHRGANG, KW 40

Küsnachter Bote

Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Publikationsorgan

Amtliches Publikationsorgan Küsnacht | GZA/PPA 8700 Küsnacht
Fröhlich Info AG, Dachslerenstrasse 3, 8702 Zollikon
redaktion@kuebo.ch, verkauf@froehlich-verlag.ch, kuesnachter-bote.ch

Küsnachter Wildbienenparadies gewinnt Auszeichnung

Das Naturnetz Pfannenstil kürte die Gemeinde Küsnacht zur Gewinnerin des Wettbewerbs für besonders gelungene ökologische Aufwertungen. Anlass dazu gab das im Februar 2025 fertiggestellte Wildbienenparadies am Hörnli neben der Schiffstation Küsnacht-Heslibach.

An einem Apéro am Hörnli mit allen Projektbeteiligten konnten die Gemeinderäte Gauthier Rüegg (Hochbau und Planung) und Claudio Durisch (Tiefbau und Sicherheit) am 25. September die Auszeichnung «Eine Eiche für Küsnacht» entgegennehmen. Yvonne Bont von Kompass B stellte an der Begehung des Biotops die verschiedenen Nistmöglichkeiten für Wildbienen vor: Morschholz, Sandlinse, Schneckenhäuser, Pflanzenstängel – alles auf der kleinen Fläche dieses Biotops vereint. Auch ein Wildbienenhäuschen fehlt nicht. Überall wachsen einheimische Wildblumen, ergänzt von 20 Prozent mediterranen Arten, die den Wildbienen Nahrung bieten.

Infotafeln geben Aufschluss über Wildbienen und Biodiversität im Siedlungsraum. Das Wildbienenparadies will auf die Wichtigkeit dieser in ihrem Bestand bedrohten Bestäuber aufmerksam machen und dazu animieren, weitere Klein-Biotope auf öffentlichem Grund und in privaten Gärten anzulegen. *(eingesandt)*

Lena Schmutz, Gauthier Rüegg, Claudio Durisch und Simona Pfister. (Bild: zvg)